

Der Vorstand – ab GV 2009

Helen Girardier, lic.phil I, Winterthur	Präsidentin
Jeannine Stauffer, lic.phil I, Winterthur	Vize Präsidentin, Ressort Mitglieder
Gertrud Schneiter Gysin, Humlikon	Ressort Finanzen (Rücktritt auf GV 10)
Anna Schneider, lic.phil I, Winterthur	Ressort Corporate Design
Monika Scheidegger, Winterthur	Ressort Vorträge/ Fundraising
Yvonne Scheidegger, Winterthur	Ressort Recherchen / Foto-Archiv
Karin Briner, lic.phil I, Winterthur	Mutterschaftspause
Regina Brunner-Huber, lic.phil I, Winterthur	Pause (Rücktritt auf GV 10)

Vorgeschlagen für die Wahl an der GV 2010 Myrtha Lanz, Winterthur

Die Rundgängerinnen – Saison 2009

Anna Schneider, Barbara Just, Brigitte Rachmühl, Christa Mathis-Marty, Franziska Brönnimann-Gloor, Helen Girardier, Jeannine Stauffer, Karin Briner, Kathrin Maurer, Lucie Hitz, Margot Lang, Marianne Atallah, Marianne Keel, Marie-Theres Krähenmann, Monika Imhof, Monika Scheidegger, Nike Burgsmüller, Rahel Haag, Regina Brunner-Huber, Regina Speiser, Regula Gahler, Rosina Scelzo, Trudi Schneiter Gysin, Ursula Schnider-Bruhin, Giovanna Maiorano

Wir danken

Allen unseren treuen Mitgliedern, die uns mit ihrem Jahresbeitrag unterstützen.

Den Institutionen, welche uns für die Erarbeitung des Rundgangs „Safran, Schmalz und Suppenwunder“ finanziell unterstützt haben:

Jahresbericht 2009

Vorwort

Der sechste Rundgang hat bereits die erste Saison hinter sich. Und einmal mehr dürfen wir uns über ein sehr positives Echo freuen. Der kulinarische Geschichtsspaziergang gefällt den zwei Dutzend Rundgängerinnen, der wachsenden Stammkundschaft und auch allen Frauen und Männern, die unsere bunten Stadtgeschichten eben erst neu entdeckt haben. Wir können also guten Mutes in die kommende Saison blicken und mit der Planung des Rundgangs 2011 beginnen...

Helen Girardier, Präsidentin

Rückblick

Verkaufszahlen:

2009 realisierten wir 83 Rundgänge, zwei Vorträge, einen Theaterauftritt und 6 Kinderrundgänge. Insgesamt nahmen rund 2000 Personen an unseren Veranstaltungen teil. Und die 25 Rundgängerinnen leisteten zusammen 254 Einsätze.

Koordinationsstelle: Mit dem Erfolg wachsen nicht nur die Publikumszahlen, die Schar der Mitarbeiterinnen und die Erwartungen sondern auch die administrativen Aufgaben. Damit die ehrenamtlichen Aktivitäten nicht ausufern und dem Vorstand die Freude verderben, mussten wir die bezahlte 20%Stelle 2009 neu organisieren. Ausserdem gab es einen Personalwechsel, die Koordinationsstelle ging von Regina Brunner an Kathrin Maurer über. Wir danken Regina Brunner für ihre wertvolle Aufbauarbeit und freuen uns sehr, dass sie sich weiterhin als Rundgängerin bei uns engagiert.

Vereinsführung: Im Januar plante der Vorstand an der zweitägigen Retraite die nächsten beiden Vereinsjahre. Das Funktionieren des Tagesgeschäfts sicherte er übers ganze Jahr mit neun dreistündigen Sitzungen, vielen Mails und Telefongesprächen.

GV: Sie wählte Yvonne Scheidegger und Monika Scheidegger in den Vorstand, bestätigte die übrigen Vorstandsmitglieder und nahm die Jahresrechnung an.

Der sechste Rundgang:

Unserem bewährten Zweijahresrythmus entsprechend konnten wir am Muttertag 2009 unseren sechsten Rundgang präsentieren, nämlich „Safran, Schmalz und Suppenwunder“. Auf dem Weg quer durch die Altstadt bekam das Publikum vom kostümierten Frauentrio Interessantes und Amüsantes rund um das Thema Essen und Trinken serviert. Zum Abschluss gab es kräftigen Applaus, viel Lob und einen kleinen Apéro.

Stadtgeschichte für Kinder: 2009 führten wir (in Zusammenarbeit mit dem historischen Verein Winterthur) erstmals eine Veranstaltung für Kinder durch, nämlich „Von Getreidebrei und Suppenwürfeln– ein historischer Rundgang zum Thema Ernährung“. Die rund eineinhalbstündige Zeitreise wird den Lehrkräften der Primarschulen im Rahmen des städtischen museumspädagogischen Programms angeboten und beginnt im Museum Lindengut.

Theaterauftritt:

Als das Gleichstellungsbüro Winterthur feierlich sein 20-Jahrjubiläum beging, liessen wir ein kleines Stück Frauengeschichte aufleben. Wir zeigten mit einem eigens für diesen Anlass verfassten rund 20minütigen Theater, wie die einheimische Katharina Knus durch ihre Heirat in ihrer Heimat zur Ausländerin wurde und sich deswegen sogar mit jenem Mann anlegte, der später als erster schweizer Bundespräsident in die Geschichte einging.

Vorträge:

Trotz beträchtlichem Mehraufwand kamen wir auch im 2009 speziellen Kundenwünschen entgegen und hielten zwei Vorträge.

Teampflege: Wie üblich trafen sich Rundgängerinnen-, Vorstands- und Rechercheteam zweimal zum Informationsaustausch: am Saisonauftakt März übte das Rechercheteam mit den Rundgängerinnen den neusten Rundgang ein. Im November gabs als Dank für die gelungene Saison im Restaurant Grüner Hund für alle Aktiven ein gutes Essen.

Drittveranstaltungen: Drei von unseren Vorstandsfrauen feierten mit, als die Kolleginnen vom Zürcher Frauenstadtrundgang den Gleichstellungspreis ihrer Stadt entgegennehmen durften. Und viele

Mitglieder aus dem Vorstands und Rundgängerinnenteam nahmen im Museum Lindengut an einer Führung durch die Ausstellung russisches Winterthur teil.

Einblick

... in die Entstehung des Rundgangs „Safran, Schmalz und Suppenwunder“

Wir servieren den kulinarischen Spaziergang als Menu mit zehn Gängen. Das Rezept sei hier wenigstens ansatzweise verraten: Wir nehmen:

- 1 gute Idee und viel Herzblut als Grundlage
- 4 Historikerinnen, 1 Ethnologin, 1 Schauspielerin, 1 Kostümfrau
- zahlreiche Stunden um in den Sondersammlungen und im Stadtarchiv alte Aufzeichnungen zu lesen und Bilder zu suchen
- eine Handvoll handschriftliche Texte zum Transkribieren
- ausreichend Zeit um passende Bücher zu suchen und zu lesen
- 6-7 Sitzungen à 3-4 Stunden
- einen tüchtigen Vorrat an Guetsli, Brötli, Nüssli, Tee und Kaffee
- 12 Stunden für die Standortsuche („Oh, der Brunnen ist zu laut“)
- 1 Portion Gelduld um ca 30'000 Franken bei verschiedenen Geldgebern zu finden (Merci!)
- 10 selbst entworfene Kostüme, zum raschen Umziehen geeignet, in diversen Grössen
- 206 schmerzhaft Kürzungen (Halt, lasst mir diesen schönen Satz, er ist soo wichtig!!!)
- 57 Bilder, gescannt, gedruckt und laminiert
- 32 Telefongespräche und 189 E-Mails
- 9 Schweissausbrüche und mindestens doppelt soviel Gelächter
- unzählige Stunden vor dem PC um das Drehbuch zu verfassen
- 2 grosse Stapel Papier
- 8-12 witzige, leichte Requisiten
- 3 Tage um Texte auswendig zu lernen und Szenen zu üben
- 5 Hinweise, dass auch Männer am Rundgang willkommen sind

Wir köcheln das Ganze rund ein halbes Jahr auf kleinem Feuer und garen es zum Schluss unter Druck bis zur Vollendung. Beim Servieren warten wir dann schliesslich gespannt auf die Reaktionen des Publikums...

Ausblick

...Frauengeschichten auch im Winter

Wir haben weiterhin vier verschiedene Rundgänge und den Kinderrundgang für Schulklassen im Programm. Wegen grosser Nachfrage bieten wir neu auch zwei szenische Vorträge an, nämlich „Niemals Feierabend“ und „Hebamm, Schwöschter, Jumpfer Tokter“. Beide Vorträge enthalten klassische Vortragselemente, projizierte Bilder und gespielte Szenen. Sie basieren auf den gleichnamigen Rundgängen – können aber saisonunabhängig und sitzend genossen werden.

Überblick

Rundgang	Jahr	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00	99	98
Safran,	öff	8											
Schmalz	priv	17											
Hebamm,	öff	4	5	6									
Schwöschter	priv	31	30	35									
In Terra	öff	0	0	2	2	5							
Straniera	priv	1	1	0	2	1							
Fremde	öff	1	2	3	6	6	7						
Heimat	priv	4	2	5	6	11	6						
	öff	2	4	5	6	5	5	7	8				
Ehrbare	priv	12	16	17	18	19	21	8	19				
Frauen	Schulen	0	0	5	12	23	10	0	0				
Niemals	öff	0	1	1	1	2	2	2	1	5	7		
Feierabend	priv	2	7	5	12	10	6	15	10	14	10		
Sulzer,	öff	0	0	1	1	2	2	1	1	6	0	7	7
Rieter, Furrer	priv	0	1	0	2	8	2	7	3	5	3	6	4
Madame	priv			2									
Total		83	69	87	68	92	61	40	42	30	20	13	11

